Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 6. Danzig, den 7. Februar. 1852.

Personal=Veränderungen.

Es sind angestellt und vereidigt
zum Schulzen in Reichenberg, der Hofbesitzer Daniel Carl Ludwig Reinhold Pleger;
zum Schöppen in Glettkau, der Fischer Gottlieb Hinz,
in Gluckau, der Hakenbüdner Friedrich Grenz,
in Reichenberg, der Hofbesitzer Nathanael Kahrau,
in Wossitz, der Hofbesitzer Friedrich August Lange,
zum Mühlenverwalter in Gottswalde, der Hofbesitzer Gottfried Wilhelm Klein,
und mit der Verwaltung des Schulzen=Amts zu Steegnerwerder ist beauftragt der dortige Hofbesitzer, Oberschulz Claassen.

Danzig, den 31. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Prospectus und eine Probenummer der vom Dr. W. Hoffmann in Jüterbog herausgegebenen Allgemeinen Zeitung für Land= und Forst=Wirthschaft. Gartenbau und Obstbaumzucht ꝛc., welche wöchentlich in einem ganzen Bogen erscheint und jährlich 1 rtl. kostet, sind im hiesigen Büreau zur Einsicht ausgelegt.

Danzig, den 2. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Erlernung der Schreiberei können wiederum junge Leute in meinem Bureau aufgenommen werden. Meldungen hiezu werden im Kreisamte entgegengenommen.

Danzig, den 4. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Steckbrief.

Der Müllergeselle Carl Moldenhauer, welcher wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Abgeordneten der Obrigkeit eine vierwöchentliche Gefängnißstrafe zu verbüßen hat, hat sich dieser Strafverbüßung durch heimliche Entfernung aus seinem letzten Aufenthaltsorte Warzkauer Mühle zu entziehen gewußt und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Allen Gerichts- und Polizeibehörden des In- und Auslandes werden daher ergebenst ersucht, auf den Moldenhauer zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle arretiren, uns auch von dem Geschehenen sofort in Kenntniß setzen zu lassen. Das Signalement des Moldenhauer kann nicht vollständig angegeben werden und ist nur bekannt, daß derselbe 31 Jahre alt, und evangelischer Religion ist, seine Haare sind blond, die Augen blau, die Gesichtsfarbe gesund und trug er bei seiner Entfernung einen braunen tuchenen Rock und gestreifte Sommerhosen.

Neustadt, den 9. Januar 1852.

Königliches Kreis-Gericht
I Abtheilung.

Steckbrief.

Die unverehel. Emilie Schirmer aus Lebno, Neustädter Kreises, deren Signalement nicht beigefügt werden kann, hat sich der gegen dieselbe wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, und wird wahrscheinlich im diesseitigen oder in einem der benachbarten Kreise irgendwo in Dienst getreten sein.

Die Ortspolizeibehörden und Gensdarmen werden daher ersucht, auf die Schirmer zu vigiliren, und dieselbe im Betretungsfalle arretiren, und in unser Gefängniß einliefern zu lassen. Die entstehenden Transportkosten werden vergütigt werden.

Neustadt, den 28. Januar 1852.

Königliches Kreis-Gericht
I Abtheilung.

Die Ermittelung eines Entrepreneurs der Gespanndienst-Leistungen zu den diesjährigen Dünen-Bauen auf der frischen Nehrung, in der Strecke von Bodenwinkel bis zur ostpreußischen Grenze hinter Polsk, soll auf vorschriftsmäßigem Wege durch öffentliche Ausbietung an den Mindestfordernden erfolgen, und ist zu dem Zwecke auf den 18. d. Mts., Vormittag um 10 Uhr in dem Hause des Fährpächters bei Bohnsack ein Termin angesetzt, zu dessen Wahrnehmung diejenigen Unternehmer aufgefordert werden, welche die nothwendigen Sicherheits-Bedingungen erfüllen können.

Danzig den 4. Februar 1852.

Der Königl Dünen-Bau-Inspector.

Der Reparaturbau der evangelischen Kirche in Sobbowitz, welcher incl. der Handdienste auf
280 rtl. 22 sgr. 7 pf.
veranschlagt worden ist, soll im Termin
den 12. März c., Vormittag 10 Uhr,
an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag in der Registratur des Amts eingesehen werden kann.

Sobbowitz, den 27. Januar 1852.

Königliches Domainen-Amt.

Der Neubau eines Stallgebäudes im Institute zu Jenkau, und eines Backhauses in Bankau, die Unterschwellung der Hauptscheunen im Vorwerk Golmkau, und die Einrichtung gewölbter Keller unter dem Schulhause in Nassenhuben, sollen in dem

am 24. Februar 1852, Vormittags 11 Uhr,
im Landschaftshause hieselbst angesetzten Licitationstermine ausgeboten werden.
Die Bauanschläge und die Bedingungen liegen zur Einsicht in der Wohnung des Herrn Stadtbaurathes Zernecke bereit.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Holzverkaufs-Termine in Bankau für das Jahr 1852.

den 5ten Januar	den 2ten Februar	den 8ten März	den 5ten April	den 4ten Oktober	den 8ten November	den 6ten Dezember

Das Direktorium der von Conradischen Stiftung.

Auction zu Schmeerblock.

Montag, den 1. März 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Simon Lebbe in dessen Hofe, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

8 gute Arbeitspferde, 3 Jährlinge, 2 Fohlen, 8 milchende Kühe, 1 großen Bull, 1 tragende Stärke, 2 Hocklinge, 9 Schweine, 1 großen Hofhund mit Kette, 1 Stadtwagen mit Kasten, 1 gr. Erndtewagen mit 2 Gang Räder, 1 desgl. mit 1 Gang Räder, 1 Landhaken, ein Pflug nebst Zubehör, 2 Paar Eggen mit eisernen Zinken, 2 Paar Erndteleitern, 2 große vorgestählte Frachtschlitten mit Tragen, 1 Kastenschlitten, 2 Schleifen, 2 Drehbutter-Fässer, 1 Paar Milcheimer und Peede, 1 Butterfaß, 2 Buttermullen, 1 Milch-Spind mit Thüren, 1 Ryps-Säemaschine, 2 Gespann schwarzlederne Arbeitssielen, 1 Gespann Pflugsielen, 3 Arbeitssattel, 3 Paar eiserne Halssielen, ein Paar Fahrleinen mit schwarzem Beschlag, 1 Paar dito mit gelbem Beschlag, 1 Henleine, 3 Holzketten, 3 kupferne Kessel, 2 Satz Gesindebetten, mehrere Heu- und Mistforken, Aexte, Spaten und viele nützliche Hausgeräthe.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere und bekannte Käufer bei der Auction; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände werden nicht angenommen.

Zum recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius,
Röpergasse No. 468.

Auction zu Klein-Plehnendorf.

Dienstag, den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in dem zu Kl.-Plehnendorf, an der Chaussee des Weichseldammes No. 6., belegene Grundstück der Frau Wittwe Dötloff (genannt Rückfort) meistbietend verkaufen:

15 theils trag., theils frischmilchende Kühe, 2 trag. Stärken, 1 Bullen, 2 Hocklinge, 9 Pferde, 1 Fohlen, 4 Vagas-Mutterschaafe, 1 Bock, 2 trag. Säue, 1 neuen Spazierwagen auf Federn, 2 kompl. eisenaxs beschlag. Arbeitswagen, ein Stadtwagen, 1 Landhaken, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 2 gr. Eggen, 2 Spazierschlitten, beschlag. und unbeschlagene Arbeitsschlitten, 1 Kornwindharfe, 1 Häcksellade, 1 Pr. Spaziergeschirre mit Neusilber, 2 Pr. led. Spaziergeschirre, 2 Gespann halbled. Arbeitssielen, 1 Sattel, 1 Pelzschlittendecke,

diverse Stall-Utensilien, 1 Clavier, 1 Sopha und einige andere Mobilien, einige Satz Gesindebetten, Kupfer-, Zinn-, Eisen- und Hölzerzeug, so wie

eine Quant. div. Stroh und gutes Heu und circa 1000 Fuß eich. Planken, 10 bis 30 Fuß lang, 2 bis 6 Zoll dick.

Sämmtliche Gegenstände sind in sehr gutem Zustande.

Der Zahlungstermin für sichere Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius, Röpergasse No. 468.

Holz-Auction auf dem Gute Conradshammer.

Montag, den 16. Februar 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Conradshammer bei Oliva die am 26. Januar c. nicht beendigte Auction fortsetzen und öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 80 Klafter Ellern-Klobenholz, a 108 Cubicfuß, 2 Fuß geschnitten,

„ 40 „ desgleichen Stubben,

„ 20 „ Reissig.

Das Kloben-Holz ist auf dem Gehöft aufgestellt.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere und bekannte Käufer am Auctions-Tage.

Der Versammlungs-Ort der Herren Käufer ist auf dem Gute Conradshammer.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius, Röpergasse No. 468.

Zur Ausführung aller Arten von Mühlwerken, durch Wasser-, Wind- und Thierkraft betrieben, empfiehlt sich Julius Zimmermann, Mühlenbaumeister, Danzig, Fischmarkt 1578.

Einladung.

Dienstag, den 24. Februar c., Vormittags 11 Uhr, wird das Jahresfest der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises zu Danzig in der St. Barbara-Kirche auf Langgarten gefeiert. Zur Theilnahme an demselben werden alle Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Kreiseingesessenen, jeden Standes und Geschlechtes, welchen die Nüchternheitssache am Herzen liegt, ergebenst eingeladen.

Jenkau, den 31. Januar 1852.

Der Ausschuß der Mäßigkeitsgesellschaft. Neumann. Herrmann. von Tiedemann.

Meine Wohnung ist jetzt in Praust, und empfehle ich mich dem geehrten Publicum.

Deichmann, prakt. Thierarzt.

Dem geehrten Publiko die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab mein Gewerbe als Gesinde-Vermiether in dem Hause in Sandweg No. 4., schräge über dem »rothen Kruge«, begonnen habe. Um geneigten Zuspruch bitte ich ergebenst.

George Kindler.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563.